



Christian Mogler

BOX 4478

Three Hills, Alberta, Canada, T0M 2N0

Tel.: 001-403-443-7058

Zeitverschiebung: 8h. (Kanada: 00:00 Uhr, Deutschland: 08:00 Uhr)

Christian.Mogler@web.de



Rundbrief Nr. 14

SERVUS ☺

07. Dezember 2008

Ältere Leute beklagen sich immer wie schnell doch die Zeit vergeht. Ich konnte es vor ein paar Jahren noch nicht erwarten 18 oder 20 Jahre alt zu werden und heute frag ich mich wo die Zeit geblieben ist!?!? Werde ich alt? ☺

Peter Strauch schrieb mal das Lied:

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.

Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.

2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr, ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt.

3. Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn.
Hilflos seh ich, wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
und ich frag, wo sie geblieben sind.



Jeder Vers beschreibt mein Leben soooo gut! Sorgen... Hast und Eile... verrinnende Zeit... ich könnte ein Buch darüber schreiben!!! (hm... gute Idee...) Was wird morgen sein? *Ich weiß es nicht!* Was werde ich machen wenn ich in drei Semester mein Studium beende? *Ich weiß es nicht!* Für welchen Dienst hat Gott mich vorgesehen? *Ich weiß es nicht!* Werde ich später mal Arbeit haben? *Ich weiß es nicht!* Werde ich für meinen Glauben verfolgt werden? *Ich weiß es nicht!* Werde ich mal verheiratet sein? *Ich weiß es nicht!* Grund für sorgen und Verzweiflung? **Oh ja!!! Aber Welch ein Trost...!!!**



*...Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.*



I don't know WHAT the future holds, but I know WHO the future holds.

Ich weiß nicht was die Zukunft bringen wird, aber ich weiß wer die Zukunft in seinen Händen hält.

Ich weiß zwar nicht was Gott in der Zukunft für mich bereit hält, aber ich kann und möchte Euch erzählen was in den letzten zwei Monaten so geschehen ist...☺ ...zuerst aber möchte ich mich ganz herzlich für alle Gebete, Unterstützung, Anrufe, und Post bedanken! Ihr könnt Euch nicht vorstellen welche Ermutigung es ist zu wissen „heimatliche“ Grüße, Briefe, etc. zu erhalten!!! **DAAAAAAAAAAAAANKE**☺

Vor 6 Wochen habe ich das wohl kreativste und witzigste Paket von der Heimat bekommen. Ich konnte es gar nicht glauben!!! Ein Paket mit verschiedenen Leckereien und... Vier Rollen drei-lagiges blaues Klo-Papier!!! Muss gestehen war ein bisschen überrascht! ...und ich musste den dabei liegenden Brief lesen um es zu verstehen... In meinem ersten Rundbrief vor drei Jahren oder so sprach ich von den ersten Eindrücken die ich hier hatte. Ich erwähnte auch das... „drei-lagiges Klopapier... wäre schön gewesen...“ Nunja, mit einer „kleiner Verspätung“ kam dann die Antwort auf meinen „Verzweigungsschrei:“ blaues, drei-lagiges Klo-Papier☺ Noch bevor ich das Geschenk „verarbeitete,“ verflüchtigte sich schon die erste Rolle, da die Kanadier hier absolut scharf auf... **BLAUES Klopapier** sind...☺ (die spinnen doch...)



Ein absolut bombastisches Event war mein Tschaikowski Klavier-Konzert-Besuch in Calgary. Ich war für 90 Minuten sprachlos und begeistert wie 120 verschiedene Musiker EIN Lied in Perfektion spielen können. (und ganz zu schweigen vom Pianisten!!! *schmach*) Was mich fasziniert hat, war, dass jeder Musiker das Potential hatte unabhängig von den anderen zu spielen, was in absolutem Chaos enden würde. Obwohl jedes Instrument von extremer Wichtigkeit war und nicht fehlen durfte, konnte das 5. Klavierkonzert nur aufgeführt werden wenn jeder Musiker sich dem einen Unterordnet der das Konzert geleitet hat: der Dirigent! Ich dachte nur... „Welch passende Illustration für die Gemeinde Jesu!“

Denn der menschliche Körper ist eine Einheit und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile des Körpers bilden zusammen den einen Organismus. So ist es auch mit Christus. Es gibt viele Glieder aber alle gehören zu einem Körper.

1 Korinther 12:12+20

Jedes Kind Gottes ist ein Teil vom ganzen. Keiner ist unwichtig, oder wichtiger! Alle haben eine wichtige Rolle! „**denn er wollte keine Spaltung im Körper.**“ (25) Wir gehören zusammen, und wir brauchen uns gegenseitig! Wie der Pianist den Violinist und den Zimbelspieler braucht, braucht das Auge das Ohr, der Prediger den der für die Gemeinde betet und der Musik Techniker den der jeden Sonntag die Stühle geraderückt und die Blumen gießt. „**Alle Glieder sollen einträchtig füreinander sorgen.**“ (25) „**Wenn ein Glied leidet, leiden alle anderen mit, und wenn eins besonders geehrt wird, freuen sich die anderen mit.**“ (26) Ich frage mich was Paulus denkt wenn er sagt das „**gerade die scheinbar schwächeren Glieder des Körpers unentbehrlich sind.**“ (22) Das war ein bombastisches Erlebnis und „Erkenntnis.“



...ein anderes Ereignis welches schon 60 Jahre zurück hat mich dieses Semester auch beschäftigt: Hitler und der Zweite Weltkrieg. Für meinen Geschichtskurs schrieb ich eine Hausarbeit über den Grund für Hitler's Erfolg und Beliebtheit. So kam es das ich u.a. eine Dokumentation über den 2. Weltkrieg anschaute. Die Brutalität und Grausamkeit hat mich von neuem erschüttert: Der „totale Krieg.“ Jeder Bürger, und sei es der 5-jährige Junge, ist involviert! Die Frauen und Kinder betreiben die Landwirtschaft und versorgen die Soldaten mit Nahrung, nähen Kleidung, bauen Bomben... um den Vormarsch der deutschen Armee zu unterstützen. Jedes deutsche Erzeugnis war auf den Krieg ausgerichtet! Wie schrecklich!!!



...aber wiederum... welch passende Illustration für unseren Auftrag! Den Auftrag den Jesus uns gegeben hat ist den „**totalen Krieg der Liebe**“ zu kämpfen! Er ist nicht für mich gestorben damit ich ein schönes und bequemes Leben habe, sondern um anderen von seiner Liebe und Hoffnung zu erzählen! Wir sind im geistlichen Krieg! Gottes Königreich steht dem Reiche und Mächten Satans gegenüber. (Galater 5) Ich weiß, heutzutage darf man ja gar nicht mehr über Satan reden, aber die Bibel ist da ziemlich deutlich und ich möchte Gott mehr gehorchen als den Menschen!!! Manche kämpfen an der Front und sind Missionare in Afrika oder sonst wo, andere „kämpfen“ hinter den Linien und unterstützen die Frontkämpfer mit Nahrung, Kleidung, Gebet, Finanzen, etc. **Aber alle Jünger Jesu sind involviert Gottes Auftrag umzusetzen: „Machet zu Jünger alle...“** Gottes Reich und Kämpfer (Jünger) soll man an „**der Liebe zueinander erkennen.**“ (Johannes 13:35; Matthäus 22:37) Eine Frage die ich mir stelle ist: *wo ist mein Platz?*



Wir hatten Bruxey Cavey als Gastredner hier und er meinte... „*nicht das Gott uns wirklich bräuchte um seinen Auftrag umzusetzen.* Gott ist GOTT und könnte mit einem Fingerschnipsen „alle zu Jünger machen.“ Lukas schreibt „**wenn die Jünger schweigen, werden die Steine schreien**“ (Lukas 19:40). **ABER, Gott wählt und privilegiert seine Nachfolger mit ihm zusammenzuarbeiten!!!!** **Welch ein Privileg in einer Welt die von Hass, Machtgier, Egoismus, Selbstsucht, etc. regiert wird von der Liebe Gottes erzählen zu können!**

...privilegiert? Das war ich vor drei Wochen!!! Zwei Mitstudenten sagten sich das „Ja, ich will“ und heirateten. Alex fragte mich ob ich einer seiner Trauzeugen sein möchte (die spinnen doch die Kanadier... drei Trauzeugen... aber andere Länder... andere Sitten... ©*tz*). Ich dachte nur... „gibt es eine größere Ehre die einem erwiesen werden kann als Trauzeuge zu sein?“ Er empfand aufgrund unserer 3-jährigen Freundschaft und vielen Zeiten des Gespräches und Gebets mich als „würdig“, sein Trauzeuge zu sein. Ich schreib das nicht um mich selbst zu loben, sondern um eine Aussage in meinem letzten Rundbrief zu unterstreichen: „*what a blessing to be a blessing*“!!! (Welch ein Segen für andere ein Segen zu sein!) Jede Minute ist es Wert die wir in unsere Familie, Freunde und vorallem Jungscharler, Teens und Jubuler investieren! Wenn man Gottes Gebot „**Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst,**“ (und dadurch dem anderen einen Segen ist) umsetzt, ist man dadurch selbst am meisten gesegnet! (Jeder der schon mal im Altenheim gesungen hat weiß wovon ich rede). IST GOTT NICHT GENIAL???



Wir (circa 10-15 Studenten) treffen sich zwei Mal wöchentlich in unserem Keller für Gebet. Ich hätte es niemals erwartet dass ich mich auf Gebetstreffen freue!!! Aber so ist es. Ich freu mich auf jedes treffen, weil es jedes Mal eine Zeit der Offenheit, Ehrlichkeit, und gleichzeitig Schwachheit ist. Männer und Frauen legen Ihre Masken ab und werden real und suchen Gott! **2 Chronik 7:13-14** wird war!

Wenn ich den Himmel verschließe, und kein Regen sein wird, und wenn ich der Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen, und wenn ich eine Pest unter mein Volk sende; und mein Volk, welches nach meinem Namen genannt wird, **demütigt** sich, und sie **beten** und **suchen** mein Angesicht, und **kehren** um von ihren bösen Wegen: so werde ich vom Himmel her hören und **ihre Sünden vergeben und ihr**

Land heilen.

Es ist fast schon die Regel dass einer auf seine Knie geht und um Vergebung alter Sünden bittet. Sünden, Lasten die seit Jahrzehnten mit herumgetragen wurden! Vergewaltigungen, Masturbation, Satanische Gebete, fast geschehene Inzucht, etc. werden in tränen an das Licht gebracht und um Vergebung gebeten. **WELCH EIN PRIVILEG** derjenigen Person die Vergebung Jesu zusprechen zu können? Die Dunkelheit muss dem Licht weichen! Wie befreiend das Kreuz Jesu! Und wie schön ist es zu sehen, das Leute plötzlich Heilung erleben? Ketten gebrochen werden? „**Jesus... der**



Anfänger und Vollender des Glaubens!“ Welch eine „große Wolke von Zeugen (Hebräer 12)“ in denen ich es live und in Farbe sehen kann wie Ihr Leben um 180 Grad verändert werden!!! Zeugen der Gnade Gottes! Vom Alkohol- und Drogenabhängigen zum Evangelisten!!! Zu sehen welche Freude und Freiheit dabei entsteht kann ich nur sagen... Praise the Lord!!!

Ein Christ zu sein ohne zu beten ist wie ein Mensch zu sein der nicht atmet.

Martin Luther

Was gibt es sonst noch?

Ein Freund zeigte mir einen Verlag (Grin Verlag) der Hausarbeiten veröffentlicht und gegen Provision auch verkauft. Ich dachte... „cool, warum nicht?“ So ließ ich meine ausführliche Hausarbeit über „BURNOUT“ veröffentlichen. So weit so gut. Jetzt wird's richtig cool☺ Nach zwei Wochen fragte der Verlag, ob sie die Hausarbeit in Buchform drucken und veröffentlichen dürfen. Ich hätte dabei keine Kosten, aber würde für jedes verkaufte Exemplar eine Provision bekommen... Hmmmm... was mach ich bloß...☺ Voll witzig, ich bin Autor☺ Geht mal zu www.amazon.de und sucht nach Christian Mogler. (ich muss das ganze ein bisschen relativieren: Grin Verlag veröffentlicht VIELE Hausarbeiten... ist quasi alles gar nicht so phänomenal wie es zuerst erscheint... aber cool ist es trotzdem:-))



Das Liebe Englisch...☺ Ich bin hier jetzt zwar schon seit knapp 4 Jahren, aber dennoch kommt es ständig vor das ich irgendwelche Worte vollkommen verhunze und der Grund für großes Gelächter bin... hier (und in den zukünftigen Rundbriefen) eine kleine Kostprobe von den Englischkenntnissen Mogi's... ☺

Broom vs. bra

Ich lernte das Wort „broom“ (Besen). Die beste Lernmethodik ist die, dass man das Wort einfach so oft wie möglich im Gespräch einbaut. Nunja, eines Tages passierte es, das einem Student der Teller von seinem Tablett fiel und auf dem Boden zerbrach. Ich wollte natürlich helfen und lief zu dem nächsten Tisch und fragte... „Hey guys, do you know where I can find a bra?“ (Hey Jungs, wisst Ihr wo ich einen BH finden kann?) Nunja, das wurde mir noch eine Weile vorgehalten...☺

...Fortsetzung folgt☺

Nach solch „geistigen Höchstleistungen,“ tut es als gut seinen Körper ein bisschen zu bewegen... Mein Mitbewohner Eric und ich stellten eine Futsal Mannschaft zusammen um in der schul-internen Liga mitzustritten was uns auch mit Erfolg gelungen ist☺ Wenn man die ganze Zeit nur am Schreibtisch hockt und die Schulbank drückt, tut es als mal richtig gut sich ein bisschen zu bewegen... bin so froh das es Fußball gibt☺ Eins stelle ich erschreckend fest... ich werde älter, und langsamer... (entsprechend meines Psychologie-Kurses, habe ich mit 24 Jahren mein Leistungshoch erreicht, jetzt geht's nur noch abwärts...☺)



Vor zwei Wochen fragte mich mein Pastor ob ich nicht mal in unserer Gemeinde predigen möchte. Diese Gelegenheit konnte ich ganz praktisch mit meinem Kurs „Kreative Lehr-Methoden“ verbinden. So kam es dass ich jetzt, nachdem ich schon in vorherigen Semestern im Gefängnis, Radio, und Klein-gruppen predigen durfte, vor ca. 200 Leuten in unserer Gemeinde predigen konnte. Das war eine sehr positiv, ermutigende Erfahrung und bestätigte u.a., dass das Predigen etwas ist wozu Gott mich gebrauchen möchte. (Wenn da nur das Vorbereiten wäre...☺) Es ging um das kritische Thema „religious Christian vs. Disciple“ (religiöse/gesetzliche Christ vs. Jünger) ein Thema, welches mir echt auf dem Herzen liegt; JÜNGERSCHAFT!!!

Jetzt noch mein letzter, und gleichzeitig sehr wichtiger Punkt.

Am Freitag, den 12.12.2008, werde ich Kanada verlassen und Richtung Deutschland fliegen... und dann in den nächsten Flieger steigen um nach... Dakar in Senegal zu gelangen. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Senegal>) Der eine oder andere hat es vielleicht schon gehört, aber ich werde über Weihnachten mit der Missions-organisation „CROSSWORLD“ einen Kurzeinsatz in Senegal machen. (Richtig, Hannes Dietrich war für ein Jahr in Senegal...) Was genau unsere Aufgabe sein wird ist uns noch nicht wirklich bekannt. Eines aber habe ich schon gehört... wir werden in dem französischen Senegal auf einer Schule Englisch unterrichten „dürfen“... *Panik*



Ich bin sehr gespannt auf diesen Einsatz, vor allem, da ich noch nie in einem „ärmeren Land“ gewesen bin. Zudem ist Senegal 99% von Muslimen bevölkert. Was ein bisschen schwieriger werden wird ist die Kommunikation (ich spreche noch kein Französisch), und Weihnachten... es ist das erste Weihnachtsfest an dem ich nicht zu Hause sein werde... Aber dennoch freue ich mich, und bin SEEEHR gespannt was Gott so alles vorhat! **Ich würde es sehr zu schätzen wissen wenn Ihr für diesen Einsatz vom 13.12 – 30.12 beten könntet.**

Am 31.12. werde ich –so Gott will- wieder im Ländle landen, auf eine Hochzeit nach Schweiz gehen, und am 06.01.2009 wieder nach Kanada fliegen. **Werde daher leider die meisten von Euch NICHT sehen können...** ☹

Finanzen: Durch meine Sommerarbeitslöhne konnte ich alle Kosten für diesen Einsatz decken. Letzte Woche, aber, zeigte mir Gott das ich Finanzen sammeln soll um die Gemeinde in Senegal zu unterstützen. Falls DU Interesse hast die Gemeinde in Senegal mit Deiner finanziellen Unterstützung zu segnen, dann überweise einfach auf das unten genannte Konto mit dem Vermerk: SENEGAL.

Hier möchte ich meinen 14ten Rundbrief enden und bin gespannt welche Erlebnisse/erlerntes ich in meinen 15ten Rundbrief schreiben kann...☺

Pray as if it is all up to God, and take action as if it is all up to you
Bete, als ob alles von Gott abhängt und handle, als ob alles von Dir abhängt.

Falls Ihr mich unterstützen wollt, gibt es verschiedene Möglichkeiten...

• **GEBET**

DANK

Für das schwere, aber gute 7te Semester

Für die vielen ermutigen Begegnungen

Dass Gott mich immer wieder dazu gebraucht andere zu segnen

Für den Fakt das ich die letzten 3 Semestern nicht ein Mal Krank war (noch nicht mal ´nen schnupfen!!!)

Für die vielen, vielen positiven Erfahrungen mit/in unserer Gebetsgruppe

Dass Gott sich in Sachen Finanzen immer und immer wieder als treu erweist

FÜRBITTE

Dass ich aufhöre Satan's Lügen zu glauben

Dass Gottes Stimme und Wege für mich immer klarer werden

Führung und Bewahrung für den Senegal-Einsatz

Dass Jesus wahrlich mein Center, Hoffnung, Liebe, Vision, etc. ist.

Dass ich lerne dankbar zu sein

Dass ich lerne noch mehr auf Gott zu vertrauen, vertrauen dass er für mich sorgt!

• **Post, Mail oder Anruf (siehe Kopfzeile)**

• **Finanziell**

Kann leider keine Spendenbescheinigung anbieten☹ Falls DU die Gemeinde in Senegal unterstützen möchtest, schreibe „SENEGAL“ in den Verwendungszweck.

Christian Mogler

BLZ: 62250030

Ktn: 5279795

KSK SHA-Crailsheim

PS: Für weitere Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

PPS: **Vielen Dank für Eurer Unterstützung jeglicher Art.**

„Lasset uns ablegen die Sünde, so uns immer anklebt und träge macht, und lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens.“ *Hebräer 12:1-2*